

Stadt Schwabach

Halbjahresbericht 2022

STADT **SCHWABACH**



Die Goldschlägerstadt.

Mit diesem Bericht soll eine möglichst frühzeitige Prognose des zu erwartenden Jahresergebnisses für das laufende Haushaltsjahr abgegeben werden.

Die Prognosen basieren auf einer unterjährig Finanzdatenauswertung für die einzelnen Monate. Die unterjährig eingetretenen Abweichungen werden den Budgetverantwortlichen zur Kenntnis gebracht. Diese geben in Kenntnis der unterjährig eingetretenen Abweichungen dann eine Prognose ab, mit welchem Ergebnis sie zum Jahresende rechnen.

Durch die Einbindung der Budgetverantwortlichen in das Berichtswesen wird sichergestellt, dass der gesamte Kenntnisstand der Verwaltung zum Berichtszeitpunkt in die Prognose einfließt.

1 Ergebnisprognose

Zum Stand des Monats Juni 2022 ergibt sich unterjährig eine Abweichung vom geplanten Ergebnis in Höhe von -3.654.349,27.

Nach Abschluss aller Prognosen wird ein **Jahresendergebnis in Höhe von 3.187.310 EUR** erwartet.

Dies ist gegenüber dem geplanten Ergebnis in Höhe von **888.156 EUR** eine **Veränderung in Höhe von 2.299.153,94 EUR**.

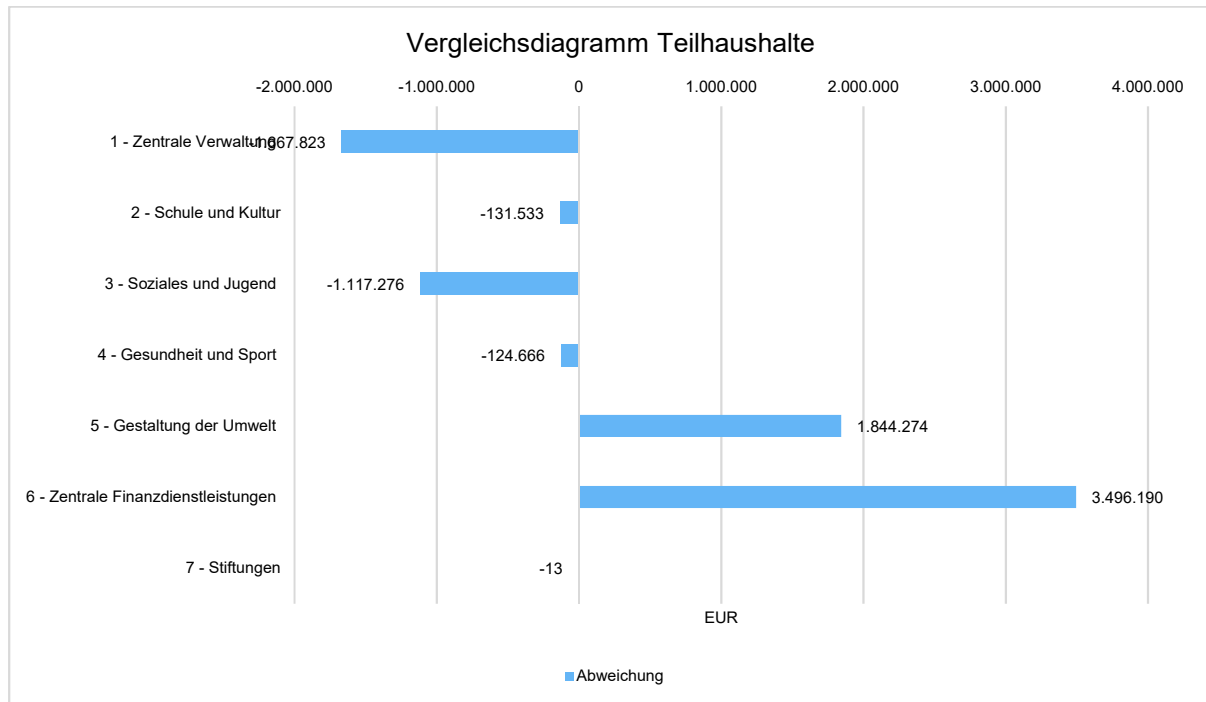
In der nachfolgenden Tabelle wird das zu erwartende Ergebnis detaillierter abgebildet:

Ergebnisprognose

	Ansatz per Juni	Ergebnis per Juni	unterjähr. Abw.	Ansatz 2022	Prognose 2022	Abw. 2022
Ordentliche Erträge	89.468.697	93.579.374	4.110.677 ↗	143.277.943	149.019.184	5.741.241 ↗
Ordentliche Aufwendungen	67.512.414	75.346.451	7.834.037 ↘	141.771.747	145.282.844	3.511.097 ↗
Ergebnis aus laufender Verwaltungstätigkeit	21.956.283	18.232.923	3.723.360 ↘	1.506.196	3.736.339	2.230.143 ↗
Finanzerträge	4.038	14.738	10.700 ↗	533.960	544.660	10.700 ↗
Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	553.933	499.805	-54.127 ↘	1.152.000	1.097.873	-54.127 ↘
Finanzergebnis	-549.895	-485.067	64.828 ↗	-618.040	-553.212	64.828 ↗
Ordentliches Ergebnis	21.406.388	17.747.856	3.658.532 ↘	888.156	3.183.127	2.294.971 ↗
Außerordentliche Erträge	0	4.183	4.183 ↗	0	4.183	4.183 ↗
Außerordentliche Aufwendungen	0	--	0 →	0	0	0 →
Außerordentliches Ergebnis	0	4.183	4.183 ↗	0	4.183	4.183 ↗
Jahresergebnis	21.406.388	17.752.039	3.654.349 ↘	888.156	3.187.310	2.299.154 ↗

Erwartetes Ergebnis nach Teilhaushalten

Die nachfolgende Grafik veranschaulicht, wie sich die prognostizierten Veränderungen gegenüber dem geplanten Ergebnis auf die nachgeordneten Hierarchien verteilen:



Das Vergleichsdiagramm Teilhaushalte ist nach den Hauptproduktbereichen 1-7 des kommunalen Produktrahmens Bayern aufgegliedert. Bereich 1 – Zentrale Verwaltung sind neben den zentralen Verwaltungseinheiten der Stadt Schwabach, auch Bauhof, Stadtgärtnerei sowie Werkstätten zugeordnet.

Bereich 2 – Schule und Kultur enthält den kompletten Kulturbereich der Stadt Schwabach sowie sämtliche Schulen und dazugehörige Sportstätten. In Bereich 3 – Soziales und Jugend wird der Jugend- und Sozialbereich der Stadt Schwabach abgebildet, inklusive Kindergärten & -tagesstätten.

In Bereich 4 – Gesundheit und Sport werden das Krankenhaus, die Sportförderung und das Hallenbad dargestellt. Bereich 5 – Gestaltung der Umwelt enthält neben Umweltthemen u. a. die Bauämter der Stadt Schwabach (Ausnahme: Gebäudemanagement) sowie städtische Liegenschaften.

Bereich 6 – Zentrale Finanzdienstleistungen stellt die städtischen Steuereinnahmen, Kredite sowie Zinsaufwendungen und –erträge dar und in Bereich 7 wird mit der Frieda Bauer'schen Stiftung die einzige verbliebene fiduziarische Stiftung der Stadt Schwabach abgebildet.

2 Ertragsprognose

Zum Stand des Monats Juni 2022 ergibt sich unterjährig eine Abweichung bei den Erträgen in Höhe von 4.125.560,27.

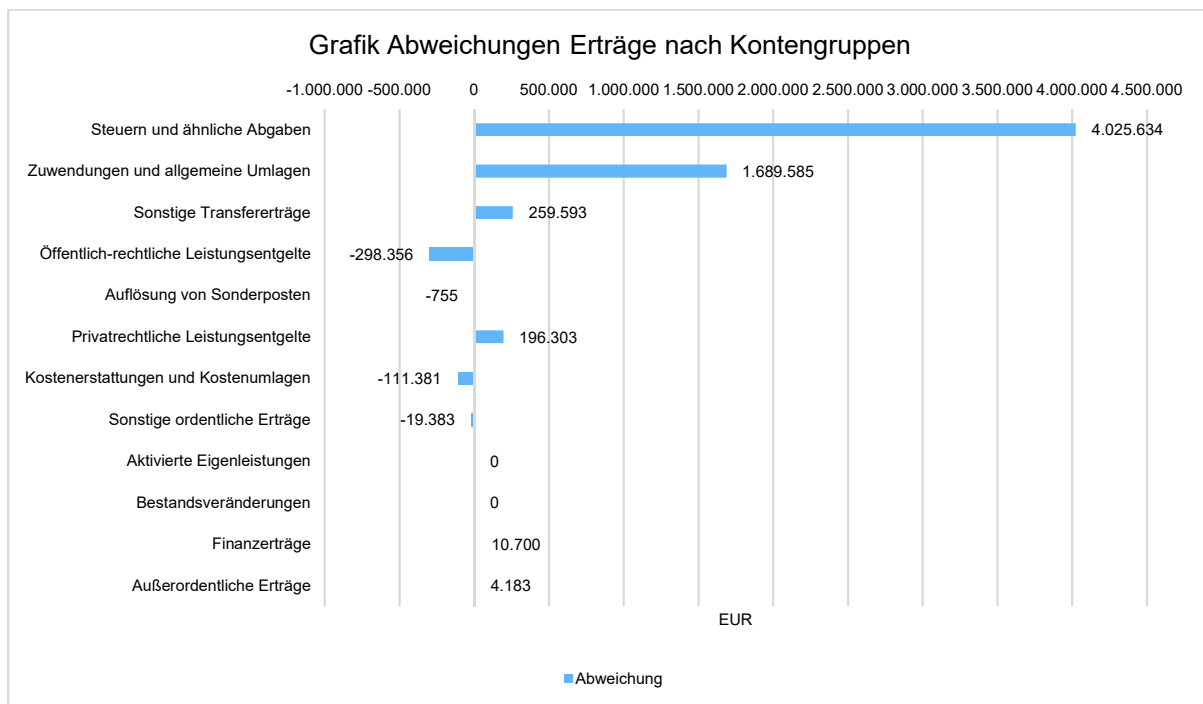
Nach Abschluss aller Prognosen werden Gesamterträge in Höhe von 149.568.027 EUR erwartet.

Dies ist gegenüber den geplanten Erträgen in Höhe von **143.811.903 EUR** eine **Veränderung in Höhe von 5.756.124,06 EUR**.

Die erwarteten Veränderungen bei den einzelnen Kontengruppen der Erträge stellen sich wie folgt dar:

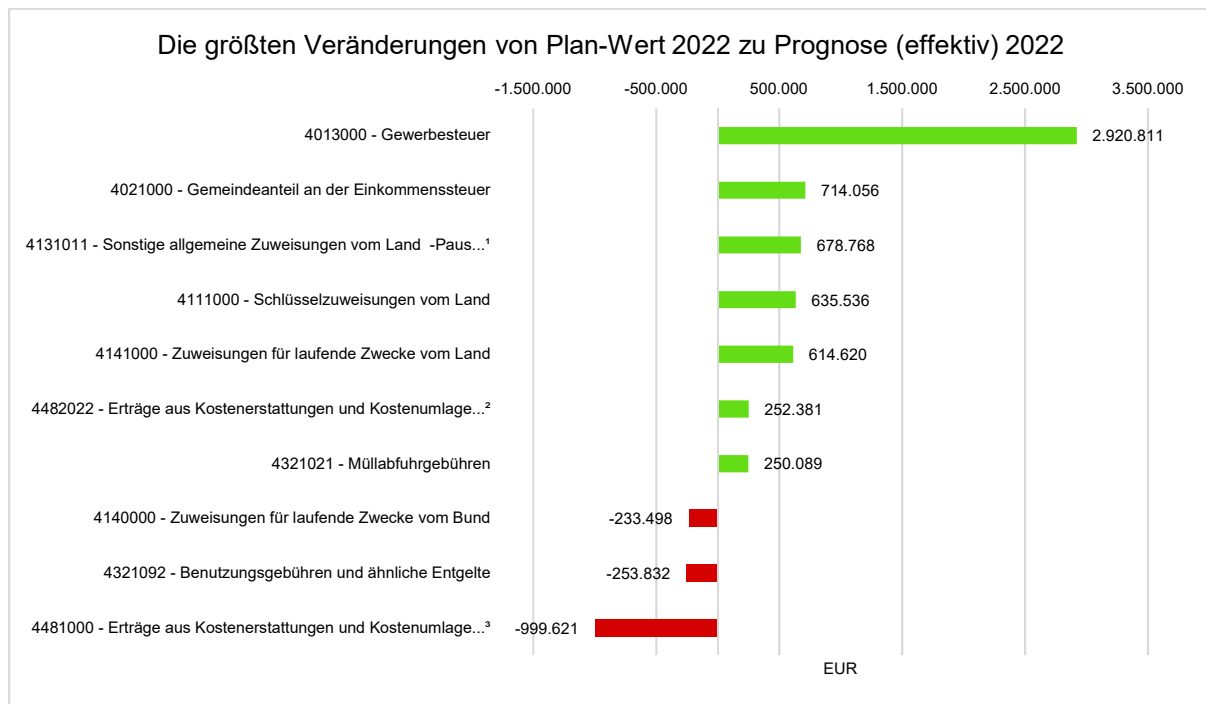
Ertragsprognose

	Ansatz per Juni	Ergebnis per Juni	unterjähr. Abw.	Ansatz 2022	Prognose 2022	Abw. 2022
Steuern und ähnliche Abgaben	36.957.797	42.364.785	5.406.988 ↗	62.820.000	66.845.634	4.025.634 ↗
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	26.664.344	28.353.928	1.689.585 ↗	33.470.874	35.160.459	1.689.585 ↗
Sonstige Transfererträge	575.575	835.169	259.593 ↗	965.300	1.224.893	259.593 ↗
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	14.512.965	12.221.305	2.291.660 ↘	17.938.624	17.640.268	-298.356 ↘
Auflösung von Sonderposten	755	0	-755 ↘	3.669.610	3.668.855	-755 ↘
Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.049.761	2.221.786	172.024 ↗	5.367.874	5.564.177	196.303 ↗
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	5.581.873	5.470.492	-111.381 ↘	8.579.900	8.468.519	-111.381 ↘
Sonstige ordentliche Erträge	3.125.627	2.111.909	1.013.718 ↘	10.286.861	10.267.478	-19.383 ↘
Aktiviert Eigenleistungen	0	0	0 →	178.900	178.900	0 →
Bestandsveränderungen	0	--	0 →	0	0	0 →
Ordentliche Erträge	89.468.697	93.579.374	4.110.677 ↗	143.277.943	149.019.184	5.741.241 ↗
Finanzerträge	4.038	14.738	10.700 ↗	533.960	544.660	10.700 ↗
Außerordentliche Erträge	0	4.183	4.183 ↗	0	4.183	4.183 ↗
Summe	89.472.734	93.598.295	4.125.560 ↗	143.811.903	149.568.027	5.756.124 ↗



Erträge - Die 10 größten Veränderungen

Nachfolgend werden die größten erwarteten Veränderungen bei den Erträgen auf Einzelkontenbasis dargestellt. Die Darstellung kann sowohl Verbesserungen als auch Verschlechterungen enthalten.



4131011 - Sonstige allgemeine Zuweisungen vom Land -Pauschal- und Finanzaufweisungen-¹

4482022 - Erträge aus Kostenerstattungen und Kostenumlagen von Gemeinden und Gemeindeverbänden - Gastschulbeiträge -²

4481000 - Erträge aus Kostenerstattungen und Kostenumlagen vom Land³

Auf dem Sachkonto 4013000 werden die Gewerbesteuereinnahmen der Stadt Schwabach gebucht. Hier stehen einem Planansatz von 23.100.000€ aktuell Ist-Buchungen in Höhe von 26.020.811,20€ gegenüber. Aufgrund der sehr labilen wirtschaftlichen Gesamtsituation (Corona-Krise, Ukraine-Krieg und Materialbeschaffungsproblemen) weltweit handelt es sich bei dem bisherigen Vorauszahlungssoll um einen noch nicht gesicherten Wert. Die Prognoseabweichung für das Sachkonto könnte dadurch zum Jahresende weitaus weniger positiv ausfallen.

Das Sachkonto 4021000 enthält üblicherweise Buchungen zu Verrechnungen des Gemeindeanteils an der Einkommenssteuer für die einzelnen Quartale des Haushaltsjahres. Das Konto weist einen Planansatz von 29.066.000,00€ und aktuell Ist-Buchungen von 8.070.605€ auf. Dabei ist die Buchung für das 1.Quartal über 1.000.000€ höher ausgefallen, als der Durchschnitt der für die Prognose relevanten vier Haushaltsjahre. Sollte sich diese Entwicklung in den kommenden Buchungen für die anderen Quartale verfestigen, wird das Sachkonto aller Voraussicht nach mit einer sehr positiven Abweichung abschließen.

Das Sachkonto 4131011 enthält eine jährliche Buchung für den kommunalen Finanzausgleich nach Art. 7 BayFAG. Hier sind Ist-Buchungen in Höhe von 1.519.146€ mit dem Planansatz von 1.519.100€ zu vergleichen. De facto ist das Konto ausgeglichen und wird auch aller Voraussicht nach so abschließen. Verantwortlich für die positive Prognoseabweichung ist ein Ausreißer im Jahr 2020. Damals erfolgte im Dezember eine zusätzliche Buchung zum pauschalen Ausgleich von Gewerbesteuer-mindereinnahmen. Dies verzerrt die auf einem vier Haushaltsjahre umfassenden Saisonindex basierende Prognose.

Auch das Sachkonto 4111000 enthält üblicherweise mit der Gemeindeschlüsselzuweisung nach Art. 2 und 3 BayFAG nur eine Buchung im Jahr. Hier steht ein Planansatz von 13.243.300€ Ist-Buchungen in Höhe von 13.878.836€ gegenüber. Die daraus resultierende Abweichung von 635.536€ wird aller Voraussicht nach durch eine Anpassung des Nachtragsplans korrigiert. Dadurch sollte das Konto zum Jahresende relativ ausgeglichen abschließen.

Das Sachkonto 4141000 enthält zahlreiche Buchungen mit Zuweisungen vom Land, über mehrere Leistungen des Haushalts hinweg. Auf Gesamtkontoebene ist der Planansatz von 10.333.874,00€ durch Ist-Buchungen in Höhe von 9.409.939,33€ bereits zu über 90% ausgeschöpft. Da mit weiteren Buchungen im Jahresverlauf zu rechnen ist, kommt die positiv prognostizierte Abweichung zustande. Heruntergebrochen auf die Produktsachkontenebene sind insbesondere die Unterstützung selbstorganisierter Förderung (Leistung 361104) sowie die städtische Wirtschaftsschule (Leistung 231102) auffällig. Bei der selbstorganisierten Förderung ist der Jahresplan von 4.600.000,00€ mit aktuellen Ist-Buchungen von wertmäßig 4.491.407,32€ bereits zu knapp 96% erfüllt, und bei der städtischen Wirtschaftsschule der Ansatz von 1.000.000€ mit 966.211,58€ zu fast 97%.

Auf dem Sachkonto 4482022 werden Erträge aus Gastschulbeiträgen vom Schul- und Sportamt gebucht. Es weist einen Planansatz von 1.858.475,00€ und zum Ende des Monats Juni Ist-Buchungen von 1.712.438,34€ auf. Damit ist der Ansatz bereits jetzt weitestgehend ausgeschöpft. Dasselbe Bild kristallisiert sich auch beim Betrachten der relevanten einzelnen Leistungen des Haushalts heraus. Bei der städtischen Wirtschaftsschule (Leistung 231102) stehen dem Ansatz von 450.000€ Buchungen von 413.400€ gegenüber, und bei der staatlichen Berufsschule (Leistung 231101) liegt ein Planwert von 361.000€ und Ist-Buchungen von 346.238,64€ vor. Da mit weiteren Buchungen Jahresverlauf zu rechnen ist, könnte sich der positive Prognosetrend zum Jahresende bestätigen.

Das Sachkonto 4321021 enthält ausschließlich Buchungen zu Sollstellungen für Müllabfuhrgebühren durch den Kostenrechner Abfallwirtschaft (Leistung 537101). Hier stehen aktuell Ist-Buchungen von 4.736.019,80€ einem Planansatz von 4.500.000,00€ gegenüber. Da auf dem Sachkonto üblicherweise das ganze Jahr durchgehend gebucht wird, ist von einer im Jahresverlauf weiter positiv anwachsenden Abweichung auszugehen.

Das Sachkonto 4140000 enthält Buchungen zu Erträgen aus Zuweisungen für laufende Zwecke vom Bund. Dem Ansatz von 786.350€ stehen zum Ende des Monats Juni Ist-Buchungen von 426.194,74€ gegenüber. Zur Begründung der negativen Abweichung müssen hier die einzelnen Leistungen des Haushalts betrachtet werden. So wurden für das Stadtplanungsamt (Leistung 511101) Erträge von 65.100€ eingeplant, bisher liegen aber noch keine Buchungen vor. Auch bei den politischen Gremien (Leistung 111101), dem Kindergarten in der Konrad-Adenauer-Straße (Leistung 365202), dem Anne-Frank-Kindergarten (Leistung 365204) sowie dem Umweltschutzamt (Leistung 561101) fehlt es noch in größerem Umfang an eingeplanten Erträgen. Sollten diese nachgeholt werden, wird sich die negative Abweichung bis zum Jahresende auflösen.

Auf dem Sachkonto 4321092 werden Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte in mehreren Leistungen des Haushalts gebucht. Dem Planansatz von 623.000,00€ stehen aktuell Ist-Buchungen von 337.265,65€ gegenüber. Verantwortlich hierfür sind insbesondere die öffentlichen Parkplätze und Stellflächen (Leistung 546101). Diese machen 600.000,00€ des Ansatzes und 324.831,25€ der Ist-Buchungen aus. Im Durchschnitt der letzten Jahre lagen die Ist-Buchungen hier wertmäßig zum selben Zeitpunkt im Jahr aber schon deutlich höher. Aus diesem Grund weist die Jahresprognose eine negative Abweichung vom Plan aus.

Das Sachkonto 4481000 enthält Buchungen zu Kostenerstattungen und -umlagen vom Freistaat Bayern, über mehrere Leistungen des Haushalts hinweg. Es weist einen Ansatz von 4.770.425,00€ sowie aktuell Ist-Buchungen in Höhe von 2.201.448,77€ auf. Heruntergebrochen auf die einzelnen Leistungen des Haushalts ist mit der Grundsicherung für Senioren (Leistung 311601) sowie der Grundsicherung für jüngere Erwerbsfähige (Leistung 311602) insbesondere der Sozialbereich für diese negative Abweichung verantwortlich. Bei der Grundsicherung für Senioren stehen einem Planwert von 1.381.000€ Ist-Buchungen von lediglich 539.822,26€ gegenüber, und bei der Grundsicherung für jüngere Erwerbstätige liegen Buchungen von nur 433.674,99€ vor, bei einem Ansatz von 1.100.000€. Sollten fehlende eingeplante Gelder vom Freistaat Bayern noch zu einem späteren Zeitpunkt eingehen, wird sich die negative Abweichung bis zum Jahresende verringern.

3 Aufwandsprognose

Zum Stand des Monats Juni 2022 ergibt sich unterjährig eine Abweichung bei den Aufwendungen in Höhe von 7.779.909,54.

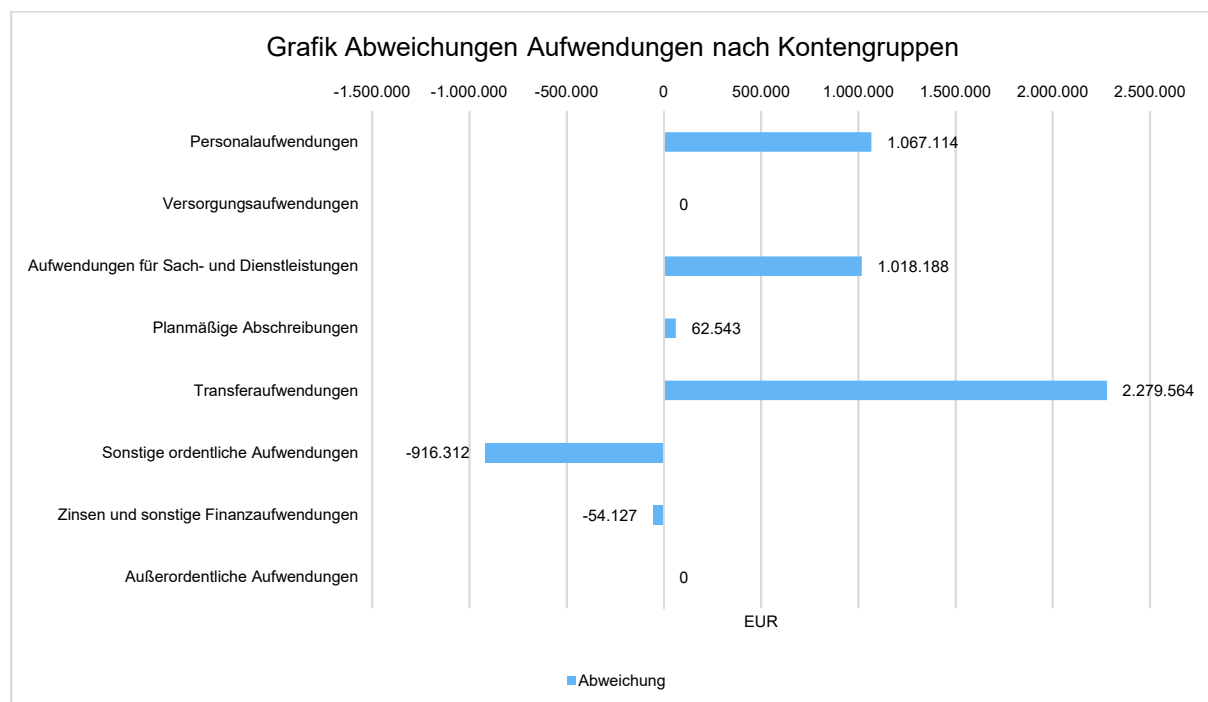
Nach Abschluss aller Prognosen werden **Gesamtaufwendungen in Höhe von 146.380.717 EUR** erwartet.

Dies ist gegenüber den geplanten Aufwendungen in Höhe von **142.923.747 EUR** eine **Veränderung in Höhe von 3.456.970,12 EUR**.

Die erwarteten Veränderungen bei den einzelnen Kontengruppen der Aufwendungen stellen sich wie folgt dar:

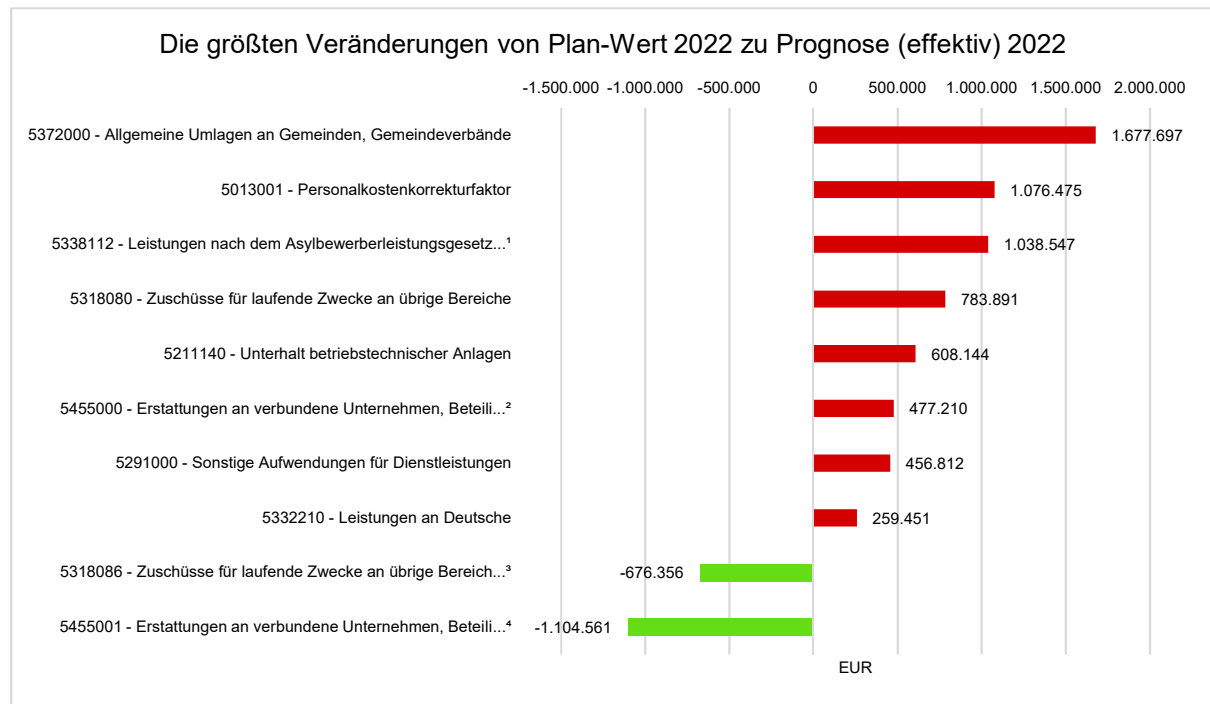
Aufwandsprognose

	Ansatz per Juni	Ergebnis per Juni	unterjähr. Abw.	Ansatz 2022	Prognose 2022	Abw. 2022
Personalaufwendungen	16.242.404	21.638.030	5.395.626 ↗	43.631.927	44.699.041	1.067.114 ↗
Versorgungsaufwendungen	0	0	0 →	473.250	473.250	0 →
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	8.058.679	9.075.085	1.016.406 ↗	22.576.973	23.595.161	1.018.188 ↗
Planmäßige Abschreibungen	3.790	62.543	58.753 →	10.498.480	10.561.023	62.543 →
Transferaufwendungen	31.881.514	34.161.078	2.279.564 ↗	42.852.189	45.131.753	2.279.564 ↗
Sonstige ordentliche Aufwendungen	11.326.027	10.409.715	-916.312 ↘	21.738.928	20.822.616	-916.312 ↘
Ordentliche Aufwendungen	67.512.414	75.346.451	7.834.037 ↗	141.771.747	145.282.844	3.511.097 ↗
Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	553.933	499.805	-54.127 ↘	1.152.000	1.097.873	-54.127 ↘
Außerordentliche Aufwendungen	0	--	0 →	0	0	0 →
Summe	68.066.346	75.846.256	7.779.910 ↗	142.923.747	146.380.717	3.456.970 ↗



Aufwendungen - Die 10 größten Veränderungen

Nachfolgend werden die größten erwarteten Veränderungen bei den Aufwendungen auf Einzelkontenbasis dargestellt. Die Darstellung kann sowohl Verbesserungen als auch Verschlechterungen enthalten.



5338112 - Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz a.v.E. -überörtlicher Träger- Geldleistungen (Miete)¹

5455000 - Erstattungen an verbundene Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen²

5318086 - Zuschüsse für laufende Zwecke an übrige Bereiche -"Takatuka", "Villa Kunterbunt" und "Hoppetosse"³

5455001 - Erstattungen an verbundene Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen⁴

Das Sachkonto 5372000 enthält ausschließlich Buchungen zur Bezirksumlage nach Art. 21 BayFAG. Es weist aktuell Ist-Buchungen von 14.738.638,45€ und einen Planansatz von 14.970.000,00€ auf. Im Monatsvergleich fällt der stetige sprunghafte Wechsel von einer positiven, hin zu einer negativen Abweichung und wieder umgekehrt auf. Entscheidend ist hier, zu welchem Zeitpunkt im Jahr der Bezirk Mittelfranken den Bescheid erlässt. Abweichungen erschweren die Bildung eines akkuraten Saisonindex, mittels dessen der Jahresplanwert auf die einzelnen Monate heruntergebrochen wird. Diesen sprunghaften Ausschlägen, mal in eine positive und mal in eine negative Richtung ist somit keinerlei Bedeutung beizumessen. Das Sachkonto dürfte unter dem Strich relativ ausgeglichen zum Jahresende abschließen.

Das Sachkonto 5013001 enthält lediglich einen Planwert, um die pauschale Einsparung hinsichtlich des Personalaufwands haushaltstechnisch zu verdeutlichen. Auf diesem Sachkonto erfolgen keine Ist-Buchungen. Dadurch lässt sich die im Jahresverlauf stetig weiter steigende negative Abweichung erklären.

Auf dem Sachkonto 5338112 werden Aufwendungen für Geldleistungen (Miete) nach dem Asylbewerberleistungsgesetz gebucht, im Leistungsbereich des Amtes für Senioren und Soziales. Zum Ende der Betrachtungsperiode stehen hier einem Planansatz von 550.000€ Ist-Buchungen von 1.410.452,42€ gegenüber. Ursächlich für die stark negative Abweichung ist dabei ausschließlich die Leistung 313201 – Personen nach Abschnitt I DV AsylbLG. Hier werden die Aufwendungen für die

Kriegsflüchtlinge aus der Ukraine gebucht. Da der Krieg nicht vorhersehbar war, konnten diese im Haushaltsplan für 2022 nicht berücksichtigt werden. Daher ist der niedrige Ansatz von 50.000€ durch Ist-Buchungen in Höhe von 1.105.395,25€ um mehr als den Faktor 22 überschritten, und weitere Buchungen werden im Jahresverlauf folgen, so dass dieses Sachkonto insgesamt sogar mit einer noch negativeren Abweichung abschließen könnte, als gegenwärtig prognostiziert.

Auf dem Sachkonto 5318080 werden Zuschüsse an übrige Bereiche, in dem Fall Kindergärten von externen Trägern ausschließlich in der Leistung 361104 – Unterstützung selbstorganisierter Förderung gebucht. Die Ist-Buchungen auf dem Sachkonto haben mit aktuell 7.963.675,32€ den Planansatz von 7.300.000,00€ überschritten. Da im weiteren Jahresverlauf noch zusätzliche Buchungen erfolgen werden, fällt die Abweichung der Jahresprognose vom Plan so negativ aus. Im Nachtragshaushalt wird eine Umgliederung der Mittel vom Sachkonto 5318086 auf das Konto 5318080 erfolgen. Hierdurch wird sich die negative Abweichung der Prognose vom Planwert verringern.

Das Sachkonto 5211140 enthält Buchungen zu Aufwendungen für den Unterhalt technischer Anlagen, in mehreren Leistungen des Haushalts. Hier stehen aktuell Ist-Buchungen von 1.084.062,59€ einem Planansatz von 1.126.320,00€ gegenüber. Heruntergebrochen auf die einzelnen Leistungen ist insbesondere das Wolfram-Eschenbach-Gymnasium (Leistung 217102) für die Abweichung verantwortlich. Hier ist der Planansatz von 90.050,00€ mit 454.906,16€ bereits um mehr als das fünffache überschritten, und weitere Buchungen werden im Jahresverlauf folgen.

Auf dem Sachkonto 5455000 erfolgen Buchungen zu Erstattungen an verbundene Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen, in mehreren Leistungen des Haushalts. Es stehen einem Planansatz von 5.646.830,00€ aktuell Ist-Buchungen im Wert von 4.484.001,48€ gegenüber. Heruntergebrochen auf die Ebene der einzelnen Leistungen ist insbesondere der Kostenrechner kommunale Abfallwirtschaft (Leistung 537101) auffällig. Hier ist der Ansatz von 1.850.000,00€ bereits nahezu zu vollständig ausgeschöpft. Auch bei der Tiefgarage Königsplatz / Südliche Mauerstraße (Leistung 546102) stehen nur noch 46.657,24€ freie Mittel vom Plan in Höhe von 520.000€ zur Verfügung. Da mit weiteren Buchungen in den Leistungen zu rechnen ist, könnte die Abweichung zum Jahresende noch höher ausfallen.

Auf dem Sachkonto 5291000 finden sich Buchungen zu Aufwendungen für Dienstleistungen, über viele verschiedene Leistungen des Haushalts hinweg. Aktuell stehen Ist-Buchungen in Höhe von 936.014,79€ einem Ansatz von 1.242.900,00€ gegenüber. Heruntergebrochen auf die einzelnen Leistungen ist vorrangig das Corona-Impfzentrum (Leistung 414104) für die negative Abweichung ursächlich. Hier ist kein Planansatz vorhanden, dafür aber aktuell wertmäßige Buchungen von 263.064,97€. Darüber hinaus sind auch in der IT (Leistung 111503) und dem Stadtmuseum (Leistung 252301) die Ansätze bereits überdurchschnittlich ausgeschöpft. In der Summe ergibt sich hierdurch die negative Abweichung der Prognose vom Jahresplan.

Über das Sachkonto 5332210 werden Transferaufwendungen an Deutsche, über mehrere Leistungen des Jugendbereichs hinweg, dargestellt. Das Konto weist einen Ansatz von 2.000.000€ und wertmäßige Buchungen zum Ende des Halbjahres von 1.073.770,38€ auf. Damit ist der Jahresplan bereits zu mehr als der Hälfte erfüllt. Bei den für den Saisonindex relevanten vier letzten Haushaltsjahren lag der Wert zum Ende Juni hingegen durchschnittlich lediglich bei 43%. Aus dieser Differenz ergibt sich die leicht negative Abweichung der Prognose vom Jahresplan.

Das Sachkonto 5318086 enthält Buchungen zu Zuschüssen an übrige Bereiche, in dem Fall die Kindergärten/Kindertagesstätten in Trägerschaft von Dritten. Das Sachkonto verfügt über einen Ansatz von 910.000€ und aktuell Ist-Buchungen in Höhe von lediglich 202.531,71€. Im Vergleich zu den Vorjahren fehlen hier die Abschlagszahlungen für die Einrichtungen Takatuka und Hoppetosse, die aber noch zu einem späteren Zeitpunkt nachgeholt werden sollten. Zudem wird im Nachtragshaushalt eine Umgliederung der Mittel vom Sachkonto 5318086 auf das Konto 5318080 erfolgen, so dass die positive Abweichung der Prognose vom Planwert abnehmen wird.

Auf dem Sachkonto 5455001 fallen Buchungen für Erstattungen an verbundene Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen an, in verschiedenen Leistungen des Haushalts. Bisher erfolgten hier lediglich drei Ist-Buchungen in Höhe von 196.487,16€ im Vergleich zu einem Planansatz von 4.506.000€. Verantwortlich für die sehr positive Abweichung ist überwiegend die kommunale Abfallwirtschaft (Leistung 537101). Das PSK 537101.5455001 vereint mit 4.430.000€ einen Großteil des Planwertes auf sich. Bisher sind hier aber lediglich Buchungen von 178.500€ erfolgt. Auf Grund der Verschiebung der Oberflächenabdichtung der Deponie wird im Nachtragshaushalt der ursprüngliche Ansatz korrigiert. Dadurch wird sich die gegenwärtige positive Prognoseabweichung verringern.

4 Prognose zur Investitionstätigkeit

Neben den Prognosen zum Ergebnishaushalt gilt der Investitionstätigkeit im Finanzhaushalt im Zuge der unterjährigen Berichterstattung ein besonderes Augenmerk.

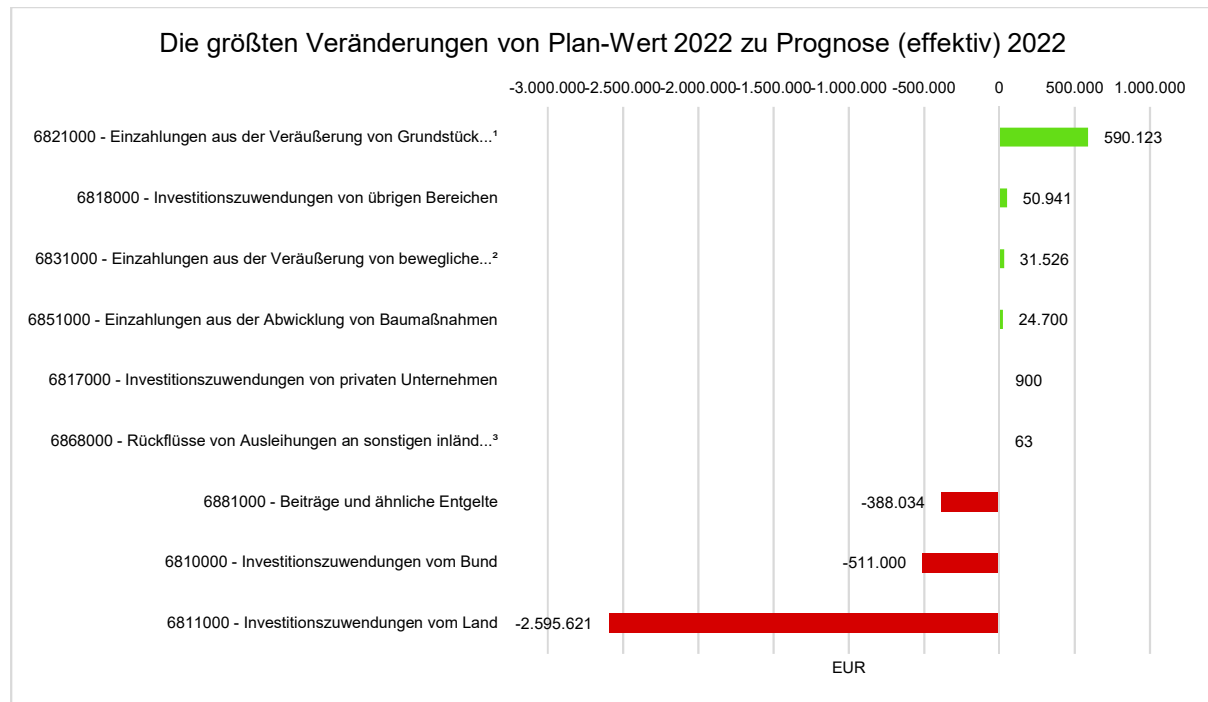
Die nachfolgende Tabelle zeigt die zu erwartenden Veränderungen bei den einzelnen Ein- und Auszahlungsarten der Investitionstätigkeit:

Prognose zur Investitionstätigkeit

	Ansatz per Juni	Ergebnis per Juni	unterjähr. Abw.	Ansatz 2022	Prognose 2022	Abw. 2022
Investitionszuwendungen	3.860.368	805.588	3.054.780	7.720.735	4.665.955	3.054.780
Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	1.250.000	1.840.123	590.123	2.500.000	3.090.123	590.123
Einzahlungen aus Veräußerung von immateriellem und beweglichem Sachanlagevermögen	5.000	36.526	31.526	10.000	41.526	31.526
Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0	24.700	24.700	0	24.700	24.700
Rückflüsse von Ausleihungen	121	183	63	2.000	2.063	63
Beiträge und ähnliche Entgelte	430.000	41.966	-388.034	860.000	471.966	-388.034
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit gesamt	5.545.488	2.749.086	2.796.402 	11.092.735	8.296.333	2.796.402
Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen	0	1.945.621	1.945.621	0	1.945.621	1.945.621
Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	1.525.000	272.032	1.252.968	3.050.000	1.797.032	1.252.968
Auszahlungen für Erwerb von immateriellem und beweglichem Sachanlagevermögen	3.371.450	1.533.153	1.838.297	6.742.900	4.904.603	1.838.297
Auszahlungen für Baumaßnahmen	6.989.600	4.337.920	2.651.680	13.979.200	11.327.520	2.651.680
Gewährung von Ausleihungen	500.000	0	-500.000	1.000.000	500.000	-500.000
Sonstige investive Auszahlungen	0	33.991	33.991	0	33.991	33.991
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit gesamt	12.386.050	8.122.717	4.263.333 	24.772.100	20.508.767	4.263.333
Saldo aus Investitionstätigkeit	-6.840.562	-5.373.631	1.466.930 	-13.679.365	-12.212.435	1.466.930

Einzahlungen aus Investitionstätigkeit - Die 10 größten Veränderungen

Nachfolgend werden die größten erwarteten Veränderungen bei den Einzahlungen aus Investitionstätigkeit auf Einzelkontenbasis dargestellt. Die Darstellung kann sowohl Verbesserungen als auch Verschlechterungen enthalten.



6821000 - Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden¹

6831000 - Einzahlungen aus der Veräußerung von beweglichen und immateriellen Vermögensgegenständen oberhalb der Wertgrenze i.H.v. 410 Euro²

6868000 - Rückflüsse von Ausleihungen an sonstigen inländischen Bereich³

Das Sachkonto 6821000 enthält Buchungen zu Einzahlungen aus dem Verkauf von Grundstücken und Gebäuden. Es weist einen Planansatz von 2.500.000€ auf und Ist-Buchungen in Höhe von 1.840.123,20€ auf. Ursächlich für diese ist insbesondere das Projekt 0066 – Grunderwerb. Hier ist der Planwert von 1.500.000€ bereits zu über 82% mit Ist-Buchungen von 1.232.072,35€ erfüllt, und dies zu einem vergleichsweise frühen Zeitpunkt im Haushaltsjahr. Auch wird der Monat Juli, wie bereits jetzt ersichtlich ist, beim zweiten Projekt Nördlinger Straße – Flächenerwerb (Projekt 0191) einen deutlichen Sprung der Ist-Buchungen über den Ansatz bringen, so dass sich die positive Prognose nahezu verdoppeln dürfte und das Konto auch entsprechend zum Jahresende abschließen könnte.

Auf dem Sachkonto 6818000 werden Einzahlungen aus Investitionszuwendungen von übrigen Bereichen gebucht. Das Konto weist keinen Planansatz auf, dafür aber aktuell Ist-Buchungen von 50.940,85€. Mit jeder weiteren Buchung bis zum Jahresende wird die positive Prognoseabweichung noch größer ausfallen.

Das Sachkonto 6831000 enthält Buchungen zu Einzahlungen aus der Veräußerung von beweglichem und immateriellem Vermögen. Es weist einen Planansatz von 10.000€ auf, und zum Ende der Betrachtungsperiode wertmäßige Ist-Buchungen von 36.526€, die dem Projekt 0073 – bewegliche Sachen des Anlagevermögens zugeordnet sind. Da von weiteren Buchungen im Verlauf des Jahres auszugehen ist, dürfte das Sachkonto mit einer positiven Abweichung der Prognose zum Plan abschließen.

Über das Sachkonto 6851000 werden Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen buchhalterisch dargestellt. Das Konto verfügt auch über keinen Planansatz, so dass jede Ist-Buchung zu einer positiven Abweichung bzw. zu einer Vergrößerung von dieser führt. Zum aktuellen Stand liegt die Abweichung der Prognose vom Ansatz bei 24.699,84€, so dass von einem sehr positiven Abschluss des Sachkontos auszugehen ist.

Auf dem Sachkonto 6817000 werden Einzahlungen aus Investitionszuwendungen von privaten Unternehmen gebucht. Hier steht ebenfalls kein Planansatz zur Verfügung, dafür aber Ist-Buchungen in Höhe von gegenwärtig 900€. Und diese positive Prognoseabweichung wird sich auch mit jeder weiteren Buchung bis zum Jahresende erhöhen.

Im Kontrast dazu verfügt das Sachkonto 6868000, auf dem Rückflüsse von Ausleihungen an den sonstigen inländischen Bereich erfasst werden, über einen Ansatz. Dieser steht im aktuellen Haushaltsjahr mit 600€ zu Buche. Zudem liegen gegenwärtig Ist-Buchungen in Höhe von 183,47€ vor. Diese Buchungen betreffen allesamt die Wohnungsbauförderung (Leistung 522101). Ohne inhaltliche Detailkenntnisse der Vorgänge im Fachamt, lässt sich nur sehr schwer einschätzen, ob die Abweichung der Prognose zutreffend ist. Auf Grund der Höhe der positive Abweichung ist dies aber eher vernachlässigbar.

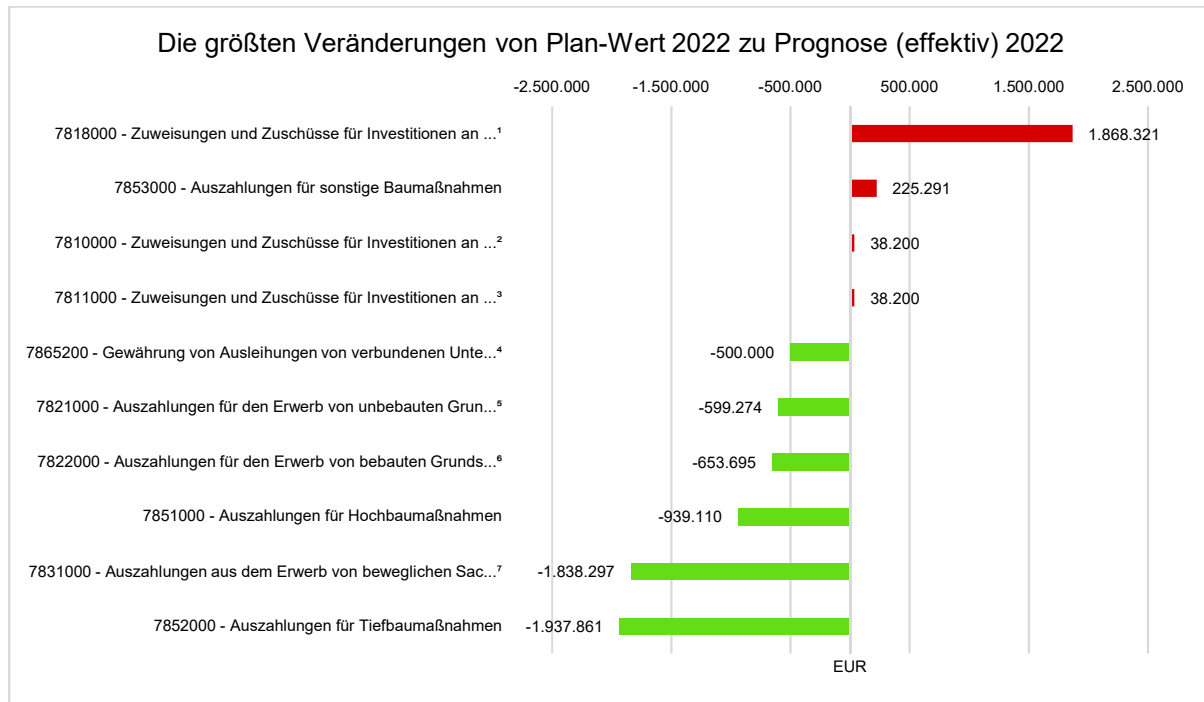
Auf dem Sachkonto 6881000 fallen Buchungen zu Beiträgen und ähnlichen Entgelten an. Im Vergleich zu dem Ansatz von 860.000€ fallen die bisherigen Ist-Buchungen mit 41.965,63€ sehr gering aus. Ursächlich hierfür sind fehlende Einzahlungen aus Kanalherstellungsbeiträgen (Projekt 0123) sowie für die Erschließung des Baugebiets Am Dillinghof (Projekt 0385). Bei ersterem stehen einem Planansatz von 250.000€ Ist-Buchungen von lediglich 24.603,27€ gegenüber und bei letzterem sind aktuell noch überhaupt keine Ist-Buchungen vorhanden. Dort steht bisher lediglich ein Ansatz von 560.000€ zu Buche. Wenn diese Einzahlungen noch nachgeholt werden, wird die negative Abweichung der Prognose zum Plan im Jahresverlauf sukzessive geringer ausfallen.

Mit dem Sachkonto 6810000 werden die Buchungen zu Investitionszuwendungen vom Bund abgebildet. Hier stehen einem Ansatz von 1.297.000€ Ist-Buchungen in Höhe von gerade einmal 137.500€ gegenüber. Ursächlich für die Abweichung sind insbesondere die Neugestaltung Neutor-/Friedrich-/Hördlertorstraße (Projekt 0032), das Hallenbad (Projekt 0445) und das Sonderprogramm Innenstädte beleben (Projekt 0580). Diese Projekte weisen Ansätze von 164.000€, 600.000€ sowie 132.000€ auf, aber noch keinerlei Buchungen bisher. Sollten letztere zu einem späteren Zeitpunkt noch nachgeholt werden, könnte sich die negative Prognoseabweichung bis zum Jahresende auflösen.

Ein ähnliches Bild ergibt sich bei dem Sachkonto 6811000, das Buchungen zu Investitionszuwendungen vom Bund enthält. Das Konto weist einen Ansatz von 6.423.735€ auf, aber erst Ist-Buchungen von gerade einmal 616.247€. Hier fehlen in nahezu allen Projekten Ist-Buchungen. Zu erwähnen sind hier insbesondere die IT-Ausstattung an Schwabacher Schulen (Projekt 0407) mit einem Planwert von 1.587.500€ sowie die Erweiterung der Johannes-Helm-Schule (Projekt 0116) mit einem Ansatz von 1.000.000€. Weitere erwähnenswerte Projekte in diesem Zusammenhang wären mit einer mittleren sechsstelligen Abweichung die Generalsanierung von AKG und Luitpoldschule (Projekt 0253), der Neubau des Hallenbades (Projekt 0445), die strukturierte Verkabelung des ASV-Netzes an Schulen (Projekt 0464) sowie der Breitbandausbau (Projekt 0477). Sobald diese nachgeholt werden, wird sich die sehr hohe Prognoseabweichung verringern.

Auszahlungen aus Investitionstätigkeit - Die 10 größten Veränderungen

Nachfolgend werden die größten erwarteten Veränderungen bei den Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf Einzelkontenbasis dargestellt. Die Darstellung kann sowohl Verbesserungen als auch Verschlechterungen enthalten.



7818000 - Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen an sonstigen inländischen Bereich¹

7810000 - Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen an Bund²

7811000 - Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen an Land³

7865200 - Gewährung von Ausleihungen von verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen mit Laufzeit (1 - 5 Jahre)⁴

7821000 - Auszahlungen für den Erwerb von unbebauten Grundstücken⁵

7822000 - Auszahlungen für den Erwerb von bebauten Grundstücken⁶

7831000 - Auszahlungen aus dem Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens und immateriellen Vermögensgegenständen (= "Sachvermögen") oberhalb der Wertgrenze i.H.v. 150 Euro netto⁷

Das Sachkonto 7818000 enthält Buchungen zu Auszahlungen für Zuweisungen und Zuschüsse an sonstigen inländischen Bereich. Die sehr negative Prognoseabweichung lässt sich dadurch begründen, dass dieses Konto in den vier für den Saisonindex relevanten Jahren über keinen Ansatz verfügte, und dementsprechend kein akkurater Saisonindex für dieses Jahr gebildet werden konnte. Jede Ist-Buchung führt entsprechend zu einer Erhöhung der Abweichung, so als gäbe es den diesjährigen Planwert von 3.320.000€ nicht. Aktuell liegen Ist-Buchungen in Höhe von 1.868.321,03€ vor. Diese erfolgten vorrangig an die Kirchengemeinde Unterreichenbach für den Ersatzneubau bzw. die Erweiterung der Kindertagesstätte (Projekt 0364) sowie den Finanzierungsanteil der Stadt Schwabach am Neubau des Hallenbades (Projekt 0445). Mit jeder weiteren Buchung bis zum Jahresende wird sich die negative Abweichung weiter vergrößern. Bedingt durch die gebildeten Haushaltsreste, die im Planwert nicht abgebildet werden können, gibt es jedoch insgesamt keine Überschreitung des Sachkontos.

Auf dem Sachkonto 7853000 werden Auszahlungen für sonstige Baumaßnahmen buchhalterisch abgebildet. Dem Planwert von 2.336.500€ stehen Ist-Buchungen von aktuell 1.387.791,01€ gegenüber. Heruntergebrochen auf die einzelnen Projekte sticht zum einen das Gewerbegebiet Wiesenstraße (Projekt 0022) hervor. Hierfür ist kein Ansatz vorhanden, dafür aber Ist-Buchungen von 166.591,67€. Sehr ähnlich sieht die Lage bei der Kanalsanierung in der Bismarckstraße/Schillerstraße (Projekt 0553) mit Ist-Buchungen von 137.238,24€ aus, ebenfalls ohne Ansatz. Die Modernisierung der Straßenbeleuchtung (Projekt 0037) ist hier ebenfalls zu nennen. Sie verfügt zwar über einen Ansatz von 8.000€, dieser ist aber mit wertmäßigen Buchungen von 645.228,99€ bereits deutlich überschritten. Aus diesen Beispielen resultierend, ergibt sich für das Sachkonto die dargestellte negative Prognoseabweichung in der Grafik. Auch hier liegt bedingt durch die gebildeten Haushaltsreste insgesamt keine Überschreitung des Kontos vor.

Mit dem Sachkonto 7810000 werden Auszahlungen für Zuweisungen und Zuschüsse an den Bund dargestellt. Das Konto verfügt über keinen Ansatz, aber dafür über Ist-Buchungen von exakt 38.200€, die das Programm für den sozialen Zusammenhalt (Projekt 0239) betreffen. Bei weiteren Buchungen ist daher mit einer zunehmenden negativen Abweichung der Jahresprognose vom Plan zu rechnen.

Eine ähnliche Konstellation ergibt sich auch für das Sachkonto 7811000, auf dem Auszahlungen für Zuweisungen und Zuschüssen an den Freistaat Bayern gebucht werden. Auch hier ist kein Ansatz vorhanden, dafür aber ebenfalls wieder Ist-Zahlungen in Höhe von exakt 38.200€, die auf das Programm für den sozialen Zusammenhalt (Projekt 0239) zurückzuführen sind. Weitere Buchungen im Jahresverlauf führen auch hier zu einer größer werdenden Prognoseabweichung zum Plan.

Das Sachkonto 7865200 enthält Buchungen zu Auszahlungen an verbundene Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen. Es verfügt über einen Ansatz von 1.000.000€, aber bisher liegen noch keine Ist-Buchungen vor. Daraus ergibt sich die positive Prognoseabweichung vom Plan, die nicht in voller Höhe in der Grafik dargestellt wird, weil der für die Prognose genutzte Saisonindex auf Grund der Vorjahreswerte davon ausgeht, dass 2/3 der Buchungen erst gegen Ende des Jahres anfallen.

Auf dem Sachkonto 7821000 werden Auszahlungen für den Kauf von unbebauten Grundstücken gebucht. Das Konto weist einen Ansatz von 1.300.000€ auf, und verfügt aktuell über Ist-Buchungen in Höhe von lediglich 50.726,44€. Im Wesentlichen speisen sich die Buchungen aus dem Grunderwerb (Projekt 0066). Dort ist auch der gesamte Planansatz zugeordnet. Vor diesem Hintergrund ist davon auszugehen, dass im weiteren Verlauf des Jahres noch Grundstücke erworben werden sollen, und die positive Prognoseabweichung des Kontos dann abnehmen wird.

Auf dem Sachkonto 7822000 werden Auszahlungen für den Kauf von bebauten Grundstücken buchhalterisch dargestellt. Das Konto hat einen Planansatz von 1.750.000€ und Ist-Buchungen von aktuell 221.305,30€. Ursächlich für die Abweichung ist im Wesentlichen der Grunderwerb (Projekt 0066) mit einem Ansatz von 1.140.620,00€ und Buchungen in Höhe von 38.744,60€. Außerdem haben hier auch einige Projekte sechsstelligen Ansätze, sind aber noch komplett ohne Buchungen. Zu nennen wäre der Grunderwerb für die Abwasserbeseitigungsanlage (Projekt 0128) und der Flächenerwerb in der Nördlinger Straße (Projekt 0191). Wenn diese Buchungen noch im Jahresverlauf nachgeholt werden, dann dürfte die positive Abweichung entfallen.

Das Sachkonto 7851000 enthält Buchungen zu Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen. Dem Ansatz von 5.793.530€ stehen hier Ist-Buchungen von aktuell 1.960.389,85€ gegenüber, die vorrangig auf die Generalsanierung des Gebäudes zurückzuführen sind, in dem das AKG und die Luitpoldschule sitzen (Projekt 0253). Das Projekt weist einen Planwert von 3.900.000€ und wertmäßige Buchungen in Höhe von 985.732,39€ auf. Werden diese im Lauf des Jahres noch nachgeholt, dann wird sich die positive Prognoseabweichung verringern.

Mit dem Sachkonto 7831000 werden Auszahlungen aus dem Erwerb des beweglichen Anlagevermögens buchhalterisch dargestellt. Es hat einen Planwert von 3.416.870€ und wertmäßige Buchungen von gegenwärtig 1.533.153,27€. Für die positive Abweichung verantwortlich ist insbesondere die IT-Ausstattung an Schwabacher Schulen (Projekt 0407) mit einem Planwert von 1.798.900,00€ und wertmäßigen Buchungen von lediglich 1.989,77€ verantwortlich. Da davon auszugehen ist, dass die fehlenden Buchungen im weiteren Jahresverlauf noch nachgeholt werden, dürfte sich die sehr positive Abweichung verringern.

Das Sachkonto 7852000 enthält Buchungen zu Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen. Dem Konto steht ein Ansatz von 5.855.200 zur Verfügung, bisher erfolgten aber erst wertmäßige Buchungen in Höhe von 989.739,08€. Ursächlich ist hier insbesondere die Neugestaltung der Neutor-/Friedrich-/Hördlertorstraße (Projekt 0032) mit einem Ansatz von 1.660.200€ und Buchungen in Höhe von nur 594.064,34€. Zu erwähnen wären außerdem die Erschließung des Baugebiets Am Dillinghof (Projekt 0385) und die Erneuerung der Linksabbiegespur Rother Str., Höhe Alte Rother Str. (Projekt 0516) mit Planwerten von je 500.000€, aber noch weitestgehend ohne bzw. komplett ohne Ist-Buchungen. Sobald diese nachgeholt werden, wird die sehr positive Prognoseabweichung kleiner ausfallen.

5 Kennzahlen

Liquidität und Schuldenstand

Bezeichnung	Ist-Wert
Finanzmittelbestand zum Ende des Monats	61.524.037,01
Schuldenstand zum Ende des Monats	33.411.581,85

Die verfügbaren Kreditermächtigungen, gegliedert nach Jahren mit Stand zum Ende des Monats:

Kreditermächtigungen

Bezeichnung	Ist-Wert
Kreditermächtigung aus 2020	7.886.000
Kreditermächtigung aus 2021	10.027.640
Kreditermächtigung aus 2022	15.088.000
Summe	33.001.640